E-17 Beschaffung und Anbringung eines Schranks mit zwei 25D60-Schaltkästen an der Grundstücksgrenze

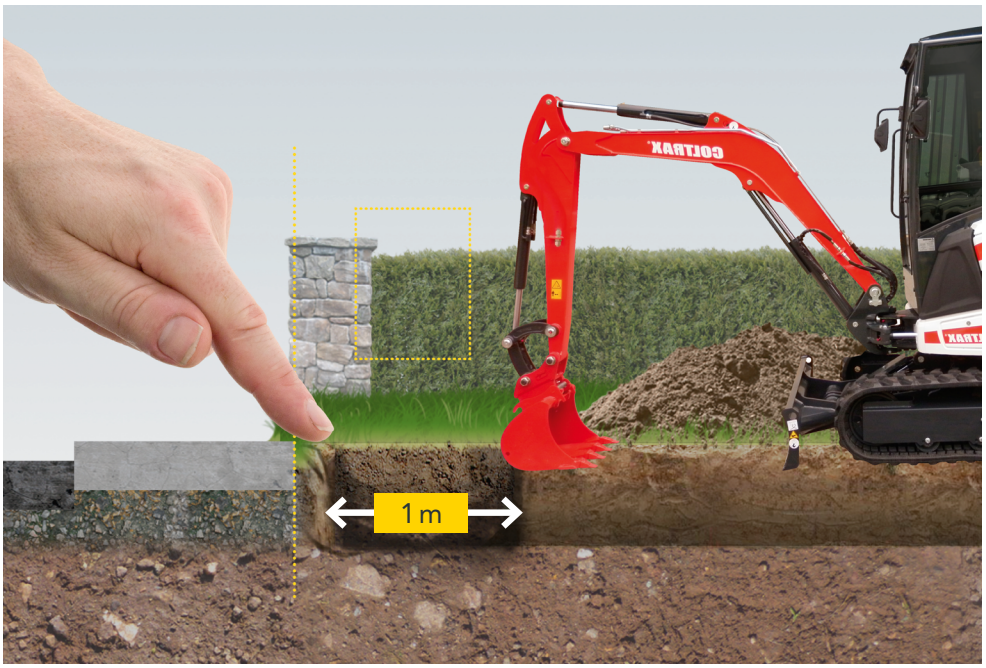
Dieses Dokument gilt für die Anbringung von einem bzw. zwei Zählern mit einer Leistung bis zu 80 Ampere. Falls das Gebäude mehr als 25 m entfernt ist oder in bestimmten Fällen, wie beispielsweise der Anschluss einer Zweitwohnung, wird der Zähler in einem Schrank an der Grundstücksgrenze angebracht. Die Anbringungsstelle wird von ORES im Einvernehmen mit Ihnen bestimmt.

DIE VORBEREITUNG DER ANBRINGUNGSSTELLE IM AUßENBEREICH

Sie müssen einen Schacht ausheben, in dem das Fundament dieses Zählerschranks gegossen wird.

Der Schacht muss an der Grenze zum öffentlichen Eigentum auf Ihrem Privateigentum ausgehoben werden. Seine Abmessungen sind 1 m x 1 m an der Oberfläche und seine Tiefe muss derjenigen des für den restlichen Anschluss vorgesehenen Grabens entsprechen.

Die Anbringungsstelle der Zähler ist endgültig; jede spätere Verlegung ist kostenpflichtig.

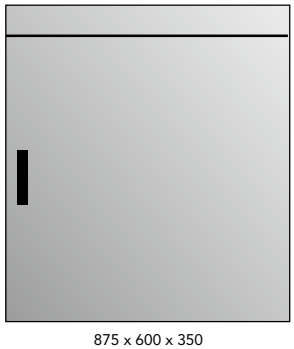


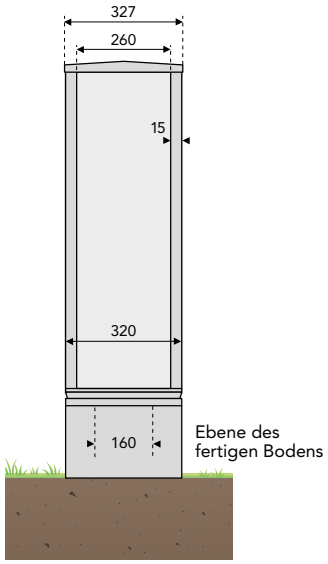
DIE ANBRINGUNG DES ZÄHLERSCHRANKS

Der Sockel des Zählerschranks, der genauso wie der Schrank bei jedem Ver- käufer von Elektromaterial erhältlich ist, wird im Schacht installiert. Dabei müssen Sie die verschiedenen Markierungen auf diesem Sockel beachten, damit er in der richtigen Tiefe installiert wird.

Der Schrank muss folgende Eigenschaften haben:

- Er muss der Dichtheitsklasse IP 34 und dem Stoßfestigkeitsgrad IK 10 entsprechen.
- Er muss UV- und chemisch beständig sein.
- Er darf nicht aus Metall sein.
- Er muss mit einem Schloss mit Zylinderschließung versehen sein.
- Er muss jederzeit für ORES zugänglich sein.



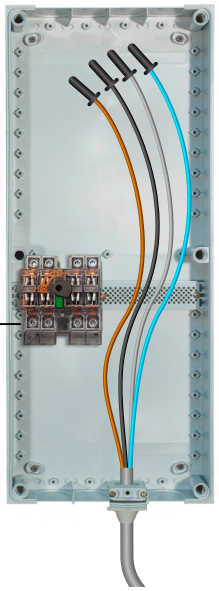


Sie müssen den Zählerschrank anschließend auf dem Sockel installieren und mit einer Grundplatte versehen (diese ist auch bei einem anerkannten Verkäufer von Elektromaterial erhältlich), um darauf die 25D60-Schaltkästen zu befestigen.

Im Zählerschrank müssen die 25D60-Schaltkästen mit Schaltklemmen von 125 Ampere mit vierpoliger Steuerung ausgestattet werden.

Die Tür des Zählerschranks muss unbedingt mit einem Schloss versehen sein, in das ein von ORES gelieferter Halbzylinder (10/30) hineinpasst.

DIE VERKABELUNG DER 25D60-SCHALTKÄSTEN



Die Standard-Schaltkästen, die für einen Zähler mit einer Stromstärke von maximal 80 Ampere zu benutzen ist, werden „25D60-Schaltkästen" genannt, in Bezug auf ihre Abmessungen: Breite 25 cm und Höhe 60 cm. Diese Schaltkästen können Sie sich ganz einfach bei einem Verkäufer von Elektromaterial besorgen. Sie bestehen aus einer hellgrauen Rückwand und einem hellgrauen Zwischenrahmen sowie einem dunkelgrauen Deckel.

Die Verbindungskabel zwischen den Zählern und den entsprechenden Verteilerkästen müssen über eine Kabeleinführung und eine Zugentlastungsvorrichtung von unten in die 25D60-Schaltkästen eingeführt werden. Die Verbindungskabel müssen vom Typ XVB oder XGB sein und einen für die maximale Leistung der Anlage angepassten Querschnitt (mindestens $4x10^2$) haben, ohne flexiblen Litzenleiter und Erdungsdraht.

Es ist möglich, verschiedene Geräte und Anwendungen dank des Client-Ports direkt mit Ihrem Zähler zu ver-binden. So kann insbesondere der Betrieb bestimmter Geräte wie beispielsweise des Warmwasserbereiters je nach Tarifzeiten programmiert werden.
Weitere Infos auf unserer Webseite www.ores.be/privat-und-gewerbekunden/client-ports.

IHRE INNENANLAGE

Die Innenanlage muss die geltenden Vorschriften erfüllen. Sie können die Innenanlage selbst ausführen oder von einem Fachmann ausführen lassen.

Die allgemeine Ordnung für elektrische Anlagen, die Sie unter anderem auf der Website des SPF Economie einsehen können, informiert Sie über die Vorschriften, denen die Stromanlagen unterliegen.

Laut der technischen Vorschriften C1/107 von Synergrid sind Anschlussklemmen zwischen dem Zähler und der Differenzialschutzvorrichtung der Anlage untersagt.

DER EINGRIFF VON ORES

Unsere Techniker kommen vor Ort, um die Zähler auf dem Deckel der geschlossenen 25D60-Kästen zu montieren und die Verbindungskabel anzuschließen, die Sie dazu vorbereitet haben.

Am Tag der Montage der Zähleinrichtung ist es besser, wenn Ihre Innenanlage schon fertig und zugelassen ist, damit Sie noch am selben Tag von der Inbetriebsetzung des Zählers profitieren können. Dazu müssen Sie einen Liefervertrag beim Energieversorger Ihrer Wahl geschlossen haben und die Konformitätsbescheinigung Ihrer Innenanlage vorlegen können, die Ihnen von einer anerkannten Prüfstelle ausgestellt wurde. Falls Ihre Anlage am Tag der Arbeiten noch nicht fertig ist, müssen Sie einen neuen Termin mit Ihrem Kundenberater vereinbaren.

Falls diese Vorarbeiten am festgelegten Termin nicht ausgeführt wurden oder Sie abwesend sind, schulden Sie die für die Anfahrt verursachten Kosten und sind für die neue Ausführungsfrist infolge der Terminverschiebung verantwortlich.